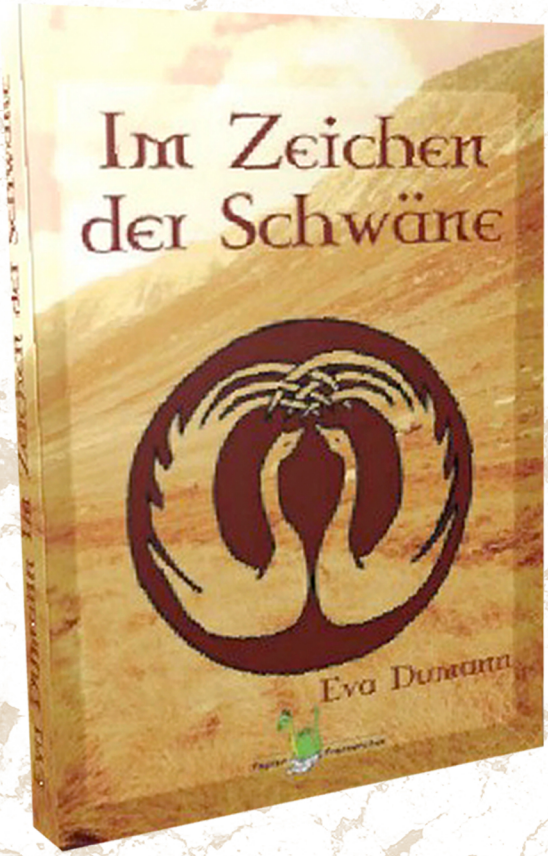
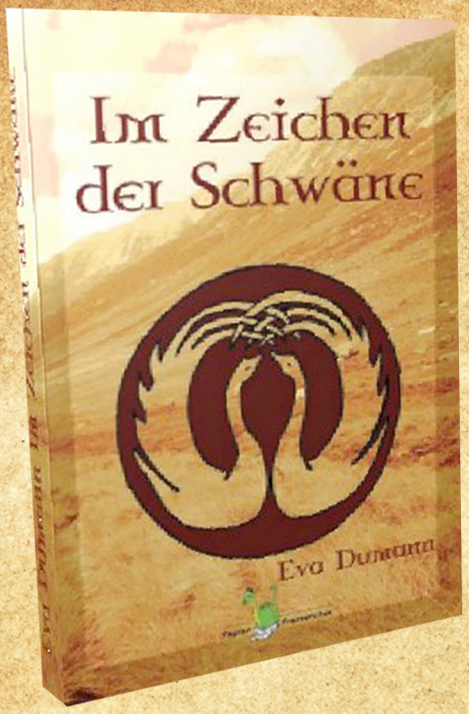
Eva Dumann

Schwäne & Schwert





Chroniken der Dannenlande



Im Zeichen der Schwäne

Zwei Freunde...

...ein geheimnisvolles Schwert...

...eine große Aufgabe.

477 Seiten, broschiert
14,90 Euro

Erscheinungsjahr: 2008
Papierfresserchen Verlag
ISBN-13: 978-3940367259

Empfohlen für junge und jung gebliebene Leser ab 12 Jahren



Die zwölfjährige Eolée wohnt in Arber, der Hauptstadt des Menschenreichs Ruenhanòr. Eines Nachts kann sie einem Jungen das Leben vor zwielichtigen Verfolgern retten. Pellinor trägt ein seltsames Schwert und über seine Herkunft spricht er nie. Eolées Familie nimmt ihn als Ziehsohn auf. Bald sind Eolée und der gleichaltrige Pellinor beste Freunde geworden.

Zwei Jahre später vertraut Pellinor seiner Ziehschwester an, dass er aus dem Nachbarland Nituria stammt, das seit Jahren von dem grausamen König Medon beherrscht wird. Nituria, das Westland, hat in Ruenhanòr einen schlechten Ruf. Trotzdem willigt Eolée ein, ihren Freund auf einer Reise in seine Heimat zu begleiten, um Pellinors Familie zu finden. Heimlich machen sie sich auf den Weg.

In Nituria treffen die Freunde auf Hoffnungslosigkeit, Not und Grausamkeit - und auf die Menschen, die Medon erbitterten Widerstand leisten: Der Bund der Schwäne. Die Schwäne, wie die Mitglieder des Geheimbundes genannt werden, rüsten für einen Aufstand gegen den König und seine Grauen Soldaten. Nur langsam begreifen Eolée und Pellinor, welche wichtige Rolle sie in diesem Kampf spielen werden...



"Das Buch hat mich sofort in seinen Bann gezogen. Die Geschichte beginnt gleich mit einer mysteriösen und spannenden Situation, die mich daran hinderte irgendetwas anderes zu unternehmen. Ich konnte das Buch nicht zur Seite legen. Eva Dumann hat hier ein wahrhaftig großartiges Buch abgeliefert, dass ich nur wärmstens weiterempfehlen kann! Ich freue mich auf darauf, wenn es heißt: "Bald soll es eine Fortsetzung geben."

auf amazon.de

"Mit einem außergewöhnlich flüssigen und lebendigen Stil führt sie durch ein Abenteuer, das die Gefühle anspricht und den Leser von Seite zu Seite immer mehr fesselt. Die Geschichte ist niemals langweilig und bleibt von Anfang bis Ende überzeugend und natürlich. Vor allem meidet sie weitestgehend die gängigen Klischees, denen junge Autoren so gerne verfallen, ohne sie jedoch ganz zu verleugnen.

Man merkt, dass die junge Autorin trotz aller Begeisterung für ihr Werk den Boden unter den Füßen nicht verloren hat. Schon jetzt erfüllt sie viele Erwartungen, so dass man ihre weitere Entwicklung mit Spannung verfolgen sollte.

„Im Zeichen der Schwäne" ist All-Age-Fantasy wie sie im Buche steht – abenteuerlich, abwechslungsreich und spannend. Schon mit ihrem Debüt macht die junge Autorin neugierig auf weitere Dannenland-Chroniken und weitere Abenteuer ihrer Heldin Eolée."

Christel Scheja, Fantasyguide

"Eva Dumann ist mit ihren 14 Jahren ein fantastisches Debut-Abenteuer gelungen. In der ausgetüftelten Story findet sich alles, was einen guten Fantasy-Roman ausmacht: Loyalität, Freundschaft, Elfen, Amazonen, brutale Soldaten, Liebe und Schlachten.

Eigentlich sollte der Band nur ein Weihnachtsgeschenk für den Bruder werden - herausgekommen ist ein überraschend einfallsreiches Buch nicht nur für Jugendliche und Kinder, das keinen Vergleich zu Bestsellern scheuen muss."

Silke Schröder, amazon.de

PRESSEMITTEILUNG

Kontakt: Papierfresserchens MTM-Verlag GbR
D- 88131 Bodolz, Kirchstraße 5
Tel.: 08382/2799434 oder 0179/2071404; Fax: 01805/0390004637
www.papierfresserchens-mtm-verlag.de info@papierfresserchen.de

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten, Bildmaterial auf Anfrage

14-jähriges Ausnahmetalent zeigt es gestandenen Fantasy-Autoren

Schülerin Eva Dumann wird in der Presse schon als „Entdeckung“ bezeichnet



Wie alt muss man sein, um ein wirklich gutes Buch zu schreiben? 25? 30? Die Antwort darauf kann wohl niemand geben, aber eines steht fest: Eva Dumann, Schülerin aus Hemmingen bei Hannover, ist „noch“ 14 Jahre alt – doch ihr erster Fantasy-Roman „Im Zeichen der Schwäne“, der gerade in Papierfresserchens MTM-Verlag erschienen ist, braucht den Vergleich mit bekannten Büchern dieses Genres nicht zu scheuen.

Ihr fast 500 Seiten starkes Buch ist nicht nur stimmig erzählt, sondern erfüllt alle Maßstäbe, die man an ein gutes Buch stellen muss – von der Personenkonstellation über den Spannungsbogen bis hin zum hoffnungsvollen Ende, das auf eine baldige Fortsetzung der Geschichte hoffen lässt. Fast zwei Jahre hat Eva Dumann an dem Buch gearbeitet.

„Natürlich nicht jeden Tag“, erzählt sie, „aber schon sehr regelmäßig. Der Schluss ist wirklich der jüngste Teil der Geschichte. Bevor ich ihn geschrieben habe, habe ich vor allem den Mittelteil immer wieder überarbeitet, ganze Kapitel noch mal geschrieben und erweitert.“ Und sie hat nicht nur die Geschichte geschrieben, sondern auch das Titelbild selbst gestaltet. Bereits heute, knapp vier Wochen nach Erscheinen und der ersten öffentlichen Lesung in ihrem Heimatort wird die 14-Jährige, die ab Ende August für ein Jahr in Schottland leben wird, als „Entdeckung“ bezeichnet. Ihr Buch, so heißt es in einer Veröffentlichung, sein nicht nur für Jugendliche und Kinder überraschend einfallsreich, es müsse zudem keinen Vergleich zu Bestsellern scheuen.

Vorgegangen ist Eva Dumann, die nicht nur gerne liest, sondern auch zeichnet, Klavier und Querflöte spielt, bei ihrer Arbeit wie ein richtiger „Profi“ und hat zum Schluss ein druckreifes Werk

abgeliefert, das selbst die Verlegerin Martina Meier mehr als beeindruckt hat: „Uns werden öfter einmal Texte von Kindern und Jugendlichen angeboten, die wir uns auch gerne kritisch anschauen. Bei Evas Manuskript gab es von der ersten Zeile an keinen Zweifel daran, dass wir daraus ein Buch machen werden."

Inhaltlich geht es um das Leben der jungen Eolée, das eine ungeahnte Wendung nimmt, als ein fremder Junge Zuflucht bei ihrer Familie findet. Pellinor trägt ein geheimnisvolles Schwert, doch über seine Vergangenheit spricht er nie. Erst zwei Jahre später erfährt Eolée, dass ihr Freund aus dem Nachbarland Nituria stammt, das seit Jahren unter der Gewaltherrschaft König Medons zu leiden hat. Zusammen machen die beiden sich schließlich auf, um Pellinors Familie wiederzufinden. In Nituria treffen sie auf Willkür, Verzweiflung und Schrecken – und auf die Menschen, die Medon erbitterten Widerstand leisten: den Bund der Schwäne.



Eva Dumann
Im Zeichen der Schwäne
ISBN: 978-3-940367-25-9
Taschenbuch, 148 x 210 mm,
482 Seiten; 14,90 Euro

Die Autorin:
Eva Dumann wurde 1993 in Mainz geboren und lebt heute mit ihrer Familie in der Nähe von Hannover. Sie hat zwei jüngere Brüder, die ebenso gern Fantasy-Bücher lesen wie sie selbst. So kam sie auf die Idee, selbst eine Geschichte zu schreiben. Außerdem zeichnet sie gern und spielt Klavier und Querflöte. Weitere Informationen unter www.eolee.de.

Leserstimmen zum Buch:
„… Die Geschichte von Pellinor, dem Königssohn, Eolée, seiner zufälligen Stiefschwester und sicher noch unbewussten Freundin, und ihren Freunden Karwin, Rhuddan, dem Elfen und Ettilond, dem Halbwüchsigen ist so mitreißend und fantasievoll erzählt, dass man kaum glauben mag, dass die junge Autorin derart virtuos mit der Sprache umzugehen vermag. Man muss nicht unbedingt ein vollblütiger Anhänger von Fantasiegeschichten oder mittelalterlichen Romanen sein, um zu erkennen, dass dieses Werk durchaus in die Reihe großer Fantasie-Literatur von dem Schlage des "Herrn der Ringe" oder "Eragon" einzugliedern ist …"

Informationen für Redaktionen:

Weitere Infos zu Eva Dumann auch unter
http://vids.myspace.com/index.cfm?fuseaction=vids.individual&VideoID=41115380
Eva Dumann steht auch Ihnen und Ihrer Redaktion für ein Interview zur Verfügung. Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen oder Bildmaterial zu.



Der Ruf des Drachenschwerts

Intrigen, Lügen und Verrat

Ein uralter Fluch

Kann Freundschaft sie besiegen?

464 Seiten, broschiert
16,90 Euro

Erscheinungsjahr: 2014
Papierfresserchen Verlag
ISBN-13: 978-3-86196-315-8

Empfohlen für junge und jung gebliebene Leser ab 14 Jahren

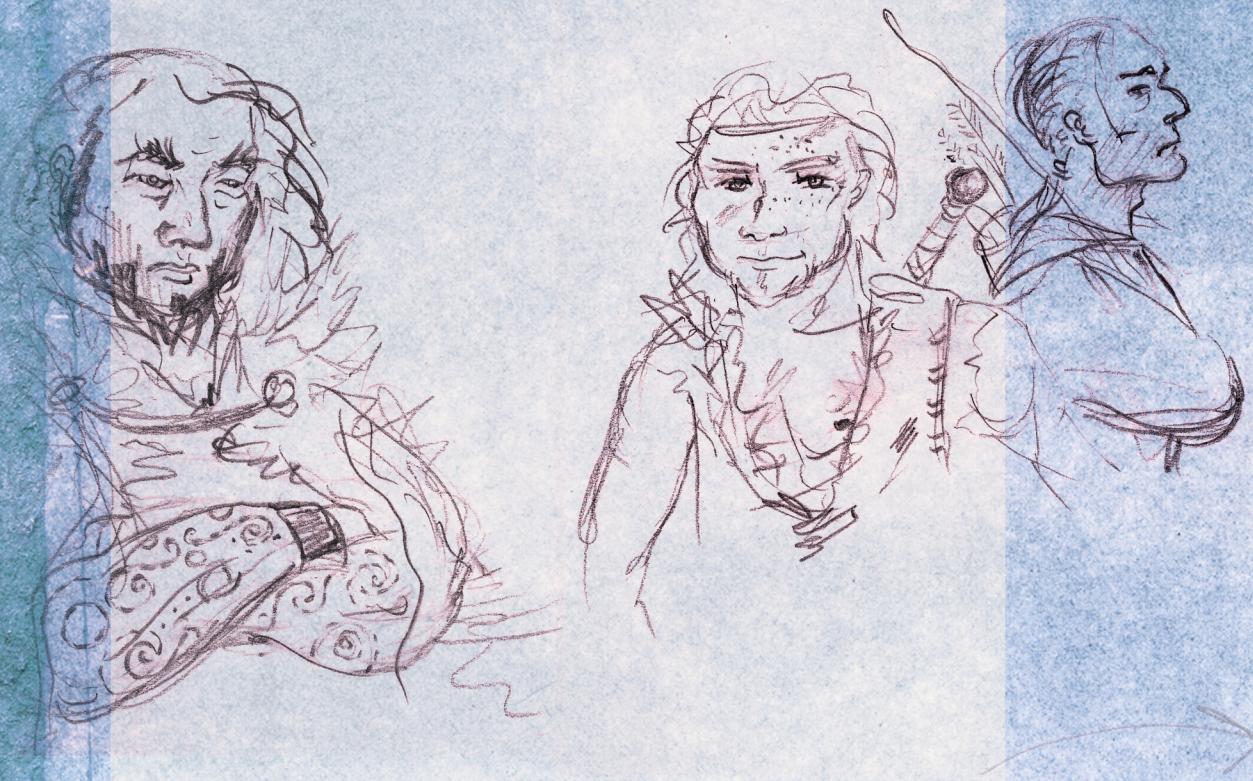


Nach dem Sieg des Schwanenbundes über den grausamen König Medon ist das Schwert Gnifaldir, das dem wahren Herrscher von Nituria gehört, verschollen. Als Pellinor einen geheimnisvollen Hinweis auf das Versteck des Schwertes bekommt, macht er sich sofort auf den Weg... ins Weltendgebirge.

Doch in den Bergen lauert Unheil: das verborgene Volk der Alben hat sein Gipfelreich verlassen, um ein Zauberschwert zu suchen. Dieses Schwert soll ihnen beim Kampf gegen die marodierenden Horden der Mahre und Draug helfen.

So trifft Eolée auf die Albin Nijall. Auf eigene Faust reisen die beiden jungen Frauen ins Gebirge, um Gnifaldir zu finden und das wahre Wesen der Mahre und Draug zu ergründen.

So kreuzen sich schließlich wieder die Wege von Eolée und Pellinor. Doch schon bald wird ihnen klar, dass der Frieden in Nituria und den ganzen Dannenlanden in großer Gefahr ist: Medon hat sich mit den Alben verbündet. Mit ihrer Hilfe könnte er nicht nur Nituria, sondern auch Ruenhanór beherrschen. Die Suche nach dem Schwert wird so zu einem Wettlauf gegen die Zeit...



Das Buch ist als Fortsetzung angelegt, beinhaltet **aber neue Charaktere und einen eigenständigen Spannungsbogen und kann so auch unabhängig avom ersten Band gelesen werden.**
“Keine Vorkenntnisse nötig!”

Damit das Buch erscheinen konnte, musste die Autorin mit der Abnahme von 100 Exemplaren in Vorleistung treten. Möchtest Du Nicht-Fließband-Fantasyliteratur unterstützen und eins dieser Exemplare, auch mit Widmung, zum Ladenpreis abnehmen? Schicke eine Email an info@eolee.de.

Der Papierfresserchen Verlag ist sehr klein und hat kaum Werbemöglichkeiten. Daher zählt jeder Einzelne, der über das Buch spricht und es weiterempfiehlt. Rezensionen sind stets willkommen.

Besuche auch die Webseite zum Buch:

www.eolee.de



Papierfresserchens MTM-Verlag

Papierfresserchens MTM-Verlag
Pressestelle
Sonnenbichlstraße 39
D-88149 Nonnenhorn
Mail: raphaelmilker@papierfresserchen.de
Tel.: +49 (0)8382 7159086 Fax: +49 (0)721 509663809
www.papierfresserchen.de



Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten, Bildmaterial auf Anfrage

Pressetext

In der Welt der Draugs, Alben und Mahre

Eva Dumann (20) aus Hemmingen bei Hannover hat die Fortsetzung ihres Debütromans veröffentlicht: „Der Ruf des Drachenschwerts“



Nach dem Erfolg von „Im Zeichen der Schwäne“ legt Eva Dumann nun die Fortsetzung ihres Fantasyabenteuers vor: „Der Ruf des Drachenschwerts“. Wie bereits im ersten Teil, gelingt ihr auch im Nachfolger, woran viele andere Autoren scheitern – das Erstellen einer völlig neuen Welt. Nicht nur, dass sie gänzlich neue Wesen entwirft, mit detaillierten Landkarten, einer eigenen Zeitrechnung und sogar selbst entworfenen Sprachen entführt sie den Leser in eine parallele Realität.

Nachdem der junge Pellinor gemeinsam mit seiner Freundin Eolée und dem Bund der Schwäne den grausamen Herrscher Medon gestürzt hat, könnte eigentlich alles in bester Ordnung sein. Pellinors Vater ist der rechtmäßige König und das Land befriedet. Doch Medon konnte entkommen und mit ihm das magische Schwert der Herrscher. Zwar ist dieses zerbrochen, doch sollte es jemandem gelingen, es wieder zusammenzusetzen, würde es seinem Träger unvorstellbare Macht verleihen. Für Pellinor beginnt so ein Wettlauf gegen die Zeit. Trotz aller Widerstände seines Vaters macht er sich auf die gefährliche Suche nach Medon und dem Schwert.

Dass Eva Dumann die Zeit findet, einen so umfangreichen und wohl durchdachten Roman zu schreiben, ist eigentlich mehr als erstaunlich. Schließlich sollte man meinen, dass die 20-Jährige mit ihrem Medizinstudium völlig ausgelastet ist. Zumal sie dieses nicht in Deutschland, sondern im englischen Cambridge absolviert. Doch nach dem Verfassen und Veröffentlichen des ersten Bandes hatte die Geschichte für die Jungautorin eigentlich erst begonnen. *„So viele Fragen waren offen geblieben. Aus diesen entspann sich wie von selbst die Handlung von Der Ruf des Drachenschwerts“*, wie sie erzählt. Kurz vor Abschluss des Studiums wird der Stift nun aber tatsächlich bis auf Weiteres ruhen. *„Ich muss erst einmal eine Schreibpause machen, um mich auf mein Studium zu konzentrieren“*, erklärt Eva Dumann. Und fügt vielsagend hinzu: *„Aber später vielleicht wieder ...“*
Freunde des klassischen Fantasygenres würde es freuen. Denn wie bereits im ersten Band wird der Leser auch in „Der Ruf des Drachenschwerts“ in eine Welt voller Abenteuer, Mystik und fremder

Kulturen gezogen. Fremd tatsächlich auch für jeden viel belesenen Fantasyfan. Denn Eva Dumann erfindet nicht nur neue Wesen und Völker, wie Herodhil, Alben oder Draugs, sie gibt ihnen auch eigene Sprachen, Religionen und Riten.

Auf der Suche nach dem Schwert begegnet Pellinor nicht nur diesen seltsamen Kreaturen, er trifft auch Eolée wieder. Schritt für Schritt lässt die Autorin ihre beiden Protagonisten sich näher kommen, zunächst sind sie noch unabhängig voneinander unterwegs. Als sie sich schließlich unverhofft begegnen, steuert nicht nur die Geschichte auf ihren Höhepunkt zu, auch die Beziehung der beiden erreicht peu à peu eine neue Stufe.
Ein Liebesgeschichte wird „Der Ruf des Drachenschwerts“ dadurch nicht, aber es ist ein weiterer Baustein in einem durchweg gelungenen Roman, der mit Ideenreichtum, Stil und einer spannenden Geschichte besticht.

Raphael Milker

Das Buch ist beim Verlag, über den Online-Shop – und natürlich über den Buchhandel erhältlich.

Die Autorin:
Eva Dumann wurde 1993 in Mainz geboren und ist in der Nähe von Hannover aufgewachsen. Sie hat zwei Brüder, die genauso gern Fantasybücher lesen wie sie selbst.
Zunächst besuchte sie ein Gymnasium in Hannover und wechselte 2008 für ein Auslandsjahr an eine Schule an der schottischen Ostküste. Dort gefiel es ihr so gut, dass sie bis zum Abitur blieb. Nun studiert sie in England Medizin. Was noch an Freizeit übrig bleibt, investiert sie ins Lesen, Zeichnen und Geschichtenschreiben.
Besuchen Sie auch ihre Homepage: www.eolee.de



Eva Dumann
Der Ruf des Drachenschwerts
Papierfresserchens MTM-Verlag
ISBN: 978-3-86196-315-8
Taschenbuch, 464 Seiten
16,90 Euro

Hinweis für Redaktionen: Gerne übersenden wir ein Rezensionsexemplar

Über Papierfresserchens MTM-Verlag:
Der Kinder- und Jugendbuchverlag mit Sitz am Bodensee gibt in erster Linie Bücher für, von und mit Kinder(n) und Jugendliche(n) heraus. Er wurde 2007 gegründet und hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, jungen Autorinnen und Autoren unter die Arme zu greifen und ihr Schreiben zu fördern. Zwar ist der jüngste Autor des Verlags gerade einmal 10 Jahre alt, dennoch sollte „jung“ nicht zu eng gesehen werden. Jeder, der noch nicht oder kaum veröffentlicht hat, ist beim Papierfresserchen herzlich willkommen.